



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 49392\*01

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
8,5 J x 18 H2

Typ: TN11-8518

Inhaber der ABE  
und Hersteller: KVG Kautschuk-Verwertungs-Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung  
DE-45356 Essen

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 49392\*01

Die ABE-Nr. 49392 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 8,5 J x 18 H2 , Typ TN11-8518, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55086613 (2. Ausfertigung) vom 05.02.2014 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

7, 8, 9, 10, 11, (1. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.**

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 05.02.2014 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 15.04.2014  
Im Auftrag

Jan Hendrik Schneider



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
Nachtragsgutachten Nr. 55086613 (2. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:  
02.04.2014



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

Nummer der ABE: 49392\*01

- Anlage -

## Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

### Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

**Auftraggeber** Kautschuk-Verwertungs GmbH  
An der Walkmühle 2  
46356 Essen  
QM-Nr. 49 02 0280806

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell TN11  
Typ TN11-8518  
Radgröße 8,5 J x 18 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
5C	TN11-8518 /5C / Ø72,6-Ø63,4	5/108/63,4	40	720	2100	9/2013
5E	TN11-8518 /5E / Ø72,6-Ø57,1	5/112/57,1	30	720	2100	9/2013
MB	TN11-8518 /MB / Ø66,6-Ø57,1	5/112/57,1	45	720	2100	9/2013
5E	TN11-8518 /5E / Ø72,6-Ø66,5	5/112/66,6	30	720	2100	9/2013
MB	TN11-8518 /MB / ohne Ring	5/112/66,6	45	720	2100	9/2013
5F	TN11-8518 /5F / Ø72,6-Ø60,1	5/114,3/60,1	42	720	2100	9/2013
5F	TN11-8518 /5F / Ø72,6-Ø64,1	5/114,3/64,1	42	720	2100	9/2013
5F	TN11-8518 /5F / Ø72,6-Ø66,1	5/114,3/66,1	42	720	2100	9/2013
5F	TN11-8518 /5F / Ø72,6-Ø67,1	5/114,3/67,1	42	720	2100	9/2013
5G	TN11-8518 /5G / Ø72,6-Ø67,1	5/120/67,1	35	720	2100	9/2013
5G	TN11-8518 /5G / ohne Ring	5/120/72,6	35	720	2100	9/2013

### Kennzeichnung

KBA-Nummer 49392  
Herstellerzeichen TOMASON KLEIN WIELE  
Radtyp und Ausführung TN11-8518 (s.o.)  
Radgröße 8,5 J x 18 H2  
Einpreßtiefe ET...(s.o.)  
Gießereikennzeichen TAM  
Herstellungsdatum Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/105	35	670	2100
5/112	30	720	2100
5/120	35	720	2100
5/108	40	720	2100
5/112	45	720	2100
5/114,3	42	720	2100

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	215/35R18	35	720
5/114,3	215/35R18	42	720
5/108	215/35R18	40	720
5/112	215/35R18	45	720
5/105/56,6	215/35R18	35	670

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/114,3	285/65R18	42	720

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 11,138 kg.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, ab Oktober 2013 durchgeführt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

### Anlagen

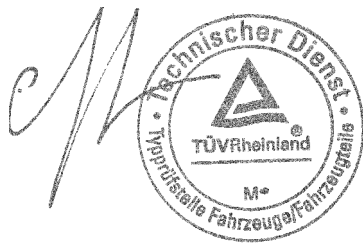
Beschreibung	-	07.10.2013
Radzeichnung	TN11-8518 mit Änderung vom	22.01.2013 04.09.2013
Verwendungen	Anlagen 1-11	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 5. Februar 2014



Tufan

00205691.DOC